

Juni 2025

Im Juni 2025 zeigte sich der Arbeitsmarkt in NRW weitgehend stabil. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 7,8 %. Jedoch beendete nur noch jede*r Sechste innerhalb eines Monats die Arbeitslosigkeit (2019 war es noch jede*r Vierte), was sich auch in einem Rückgang der Fördermaßnahmen zur Arbeitsaufnahme um 18,1 % gegenüber dem Vorjahr widerspiegelt. Der Bestand an offenen Stellen sank um 7,5 %. Zusätzlich lässt sich ein Missverhältnis der gefragten Qualifikation und der Ausbildung der Arbeitslosen erkennen. Während 55,6 % der Arbeitslosen ohne aktuelle Qualifikation und demnach auf Helfertätigkeiten angewiesen sind, erfordern knapp 60 % der offenen Stellen eine Fachqualifikation.

Arbeitslosenzahl aktuell:

- Unterbeschäftigung: 780.910 (+5,1 % oder 37.795 mehr als im Vorjahresmonat)
- Beschäftigte in Kurzarbeit: 954.485 (-0,1 % oder 224 weniger als im Vorjahresmonat)
- 53.834 Abgerechnete in 2.461 Betrieben
- Anzeigen für 6.382 Beschäftigte in 484 Betrieben
- Arbeitslosenquote: 7,8 %
- Unterbeschäftigungsquote: 9,3 %
- Arbeitslose in SGB III: **30,69 %** 239.666 (+ 10,1 % oder 21.976 mehr als im Vorjahresmonat)
- Arbeitslose in SGB II: **69,31 %** 541.244 (+3,0 % oder 15.819 mehr als im Vorjahresmonat)
- Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre: 65.424 (+ 3,6 % oder 2.295 mehr als im Vorjahresmonat)
- davon erhalten 42.522 oder 64,99 % Bürgergeld
- Langzeitarbeitslose: **41,15 %** 321.361 (+ 5,5 % oder 16.747 mehr als im Vorjahresmonat)
- Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter): 192.079 (+ 9,3 % oder 16.329 mehr als Vorjahresmonat),
- davon 118.775 oder 61,84 % erhalten Bürgergeld
- Ausländer: 305.734 (+ 3,1 % oder 9.147 mehr als im Vorjahresmonat)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.361.00 Personen im April 2025, ein Anstieg von 28.300 Personen (0,4 %) Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten liegt im September 2024 bei 2.201.720. Im April 2025 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	+ 0,0 %	Sozialwesen u. Heime (z.B. Altenpflege)	+ 3,3 %	sonst. wirtschaftliche Dienstl.	+ 1,0 %
Erziehung u. Unterricht	+ 1,1 %	Information u. Kommunikation	+ 0,6 %	Finanzen u. Versicherung	+1,7 %
Gesundheitswesen	+ 2,6 %	Öffentliche Verwaltung	+ 1,2 %	Gastgewerbe	+ 0,2 %
Verkehr u. Lagererei	+ 1,6 %	Leiharbeit	- 9,4 %	Baugewerbe	- 0,3 %
Metall-, Elektro- u. Stahllind.	- 2,2 %	Handel	- 0,1 %		

Minijobs: (September 2024) 1.787.944
 Frauenanteil 55,92 %
 ausschließlich geringfügig Beschäftigte 1.018.862
 Abnahme gegenüber dem Vorjahr - **2,05%** -21.316
 im Nebenjob 769.082
 Zunahme gegenüber dem Vorjahr 2,07 %

Stellenmarkt: (Juni 2025)

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 10.286 oder 7,5 % auf 126.286 **gesunken.**

Ausbildungsmarkt 2024/2025: (Juni 2025)

3,5 % **mehr** Bewerber*innen und 4,1 % **weniger** gemeldete Stellen gegenüber dem Vorjahr. 96.860 Bewerber*innen stehen 94.586 Stellen gegenüber. Im

Ausbildungsjahr 2024/2025 blieben 40.497 Jugendliche unversorgt (**+ 15,7% zum Vj.**) bei 43.755 unbes. Stellen.

Bürgergeld: (März 2025)

Bedarfsgemeinschaften: 809.333
 davon Alleinerziehende: 141.869
 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: 1.131.322
 darunter Aufstocker*innen: 238.257
 davon:

- Sozialversicherungspflichtige 116.232
- in Vollzeit 21.986
- geringfügig beschäftigt 86.425
- selbstständig 14.799

Mehr als jede*r 5. erwerbsfähige Empfänger*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.